

## Inhaltsübersicht der erhaltenen Teile des siebenten Buchs.

### Zur Geschichte des Annibalischen Krieges und zur Geschichte von Syrakus, 1—8.

Übertritt der Stadt Ca'pua auf die Seite der Punier; Treue der Bewohner von Pete'lia gegen Rom, 1. — Hiero'nymos, der jugendliche Herrscher von Syrakus, schickt Gesandte an Annibal nach Italien und leitet Unterhandlungen ein, um in Bundesgenossenschaft mit Kartha'go zu treten, 2. — Der römische Feldherr läßt ihn davor warnen; Hieronymos verhöhnt die an ihn abgeschickten Gesandten, 3. — Verhandlungen zwischen Hieronymos und Kartha'go; übermütiges Benehmen des ersteren, 4. — Nachdem derselbe den Krieg gegen die Römer beschlossen, entläßt er die neuerdings an ihn abgeschickten Gesandten mit einer beleidigenden Antwort und beginnt sofort, eifrig zu rüsten, 5. — Schilderung der Stadt Leo'nation und des Ortes, wo Hiero'nymos ermordet wurde, 6. — Charakter und Regierung desselben; Richtigstellung des Urteils über ihn, 7. — Würdigere Gegenstände der Schilderung sind Hi'eron und Ge'lon; Begründung dieser Behauptung, 8. —

### Zur Geschichte des Königs Philippos (III.) von Makedonien, 9—14.

Bundesvertrag zwischen Kartha'go und Philippi'pos, 9. — Zwist in Messe'ne in Folge der Einführung der Demokrati'e; der Messenier Gor'gos, früher ausgezeichnet durch seine Siege in den gymnischen Spielen, zeigt sich nicht weniger bedeutend als Staatsmann, 10. — Philippi'pos, König von Makedo'nien, auf der Burg von Messene; zweifelnd, ob er die Burg für sich besetzen solle oder nicht, giebt er dem Räte des Ara'tos nach, die Besetzung zu unterlassen, 11. — Hochbegabt von Natur, genießt Philippi'pos anfangs die Liebe aller ihm unterworfenen Völker und die

Achtung und das Vertrauen der Hellenen, verschertzt aber bald die allgemeine Gunst durch Treulosigkeit und Grausamkeit, namentlich gegen Messene, 12. — Verderblicher Einfluß des Demetrios, heilsamer des Antiochos auf Philippos, 13 und 14.

**Wie der König Antiochos (der Große) von Syrien die Stadt Sardes (Residenz des Achäos, des Beherrschers von Kleinasien; vgl. VIII, 22) nach zweijähriger Belagerung einnahm (Olymp. 14, 1, = 539 d. St., 215 v. Chr.), 15—18.**

Belagerung von Sardes durch den König Antiochos; der Kreter La'goras findet eine unbewachte Stelle der Mauer, 15. — Derselbe trifft mit dem Ato'ler Theodotos und mit Dionysios Vorbereitungen, um an dieser Stelle einen Angriff zu machen, und bringt seinen Plan zur Ausführung, während der König mit dem übrigen Heere die Stadt von einer anderen Seite zu erstürmen sucht; beide Angriffe haben glücklichen Erfolg, und die Stadt wird erobert und geplündert, 16—18.

Notizen über die Masylier und die Stadt Oritos, 19.